

Die Hauß-Tafel etlicher
Sprüche, für allerley heilige Orden und
Stände, dadurch dieselbigen, als durch eigene
Lectiō ihres Ammts und Dienstes zu er-
mahnen.

I.

Den Bischöffen, Pfarrherren und
Predigern.

In Bischoff soll unsträfflich seyn, eines Wei-
bes Mann, nüchtern, mäßig, sittig, gastfren,
lehrhaftig, nicht ein Weinsäuffer, nicht pochen,
nicht unehrliche Handthierung treiben: Sondern
gelinde, nicht haderhaftig, nicht geizig, der seinem
eigenen Hause wohl fürstehe, der gehorsame Kin-
der habe, mit aller Erbarkeit, nicht ein Neuling.
Der ob dem Wort halte, das gewiß ist, und lehren
kan, auff daß er mächtig sey zu ermahnen, durch
die heilsame Lehre, und zu straffen die Widerspre-
cher. In der ersten Epistel zum Timoth, am 3.
v. 2 -- 6. Tit. 1. v. 9.

2. Was